

## Kinder Gottes sind böse!

Leider gehört auch Karl-Hermann Kauffmann zu den Irrlehrern, die die Lehre verbreiten, dass auch Gläubige **böse** sind, es sei denn, sie würden sich anstrengen, konsequent ohne Sünde zu leben und sich von den täglichen Sünden durch Buße reinigen. Das ist falsch. Grundlage ist wie üblich eine abenteuerliche Auslegung von Römer 7. Nach Kauffmann handelt es sich in diesem Kapitel um Wiedergeborene, die den Geist Gottes und auch das Fleisch in sich haben. Das ist falsch. Hier geht es um **Gesetzesgläubige**, die nicht den Geist Gottes, weil sie „unter dem Gesetz“ sind, dem sie Genüge tun wollen, es aber nicht schaffen, weil auch das sündige Fleisch in ihnen wohnt. Angeblich wohne das sündige Fleisch im Körper, bis zum irdischen Tod. Auch das ist falsch. Das sündige Fleisch wohnt im Herzen und wurde von Christus am Kreuz getötet und vernichtet. Der Körper ist tote Materie und geistlich-moralisch neutral. Es folgt die bekannte Entscheidungslehre der Bibeltreuen. Danach müssen sich Gläubige bzw. Wiedergeborene und Kinder Gottes ständig neu „entscheiden“, ob sie dem Geist oder dem Fleisch folgen, ob sie „im Geist“ oder „im Fleisch“ leben. Das ist falsch. Gläubige haben sich bei der Bekehrung für Christus entschieden und damit gegen das sündige Fleisch. In Kindern Gottes wohnt einzig und allein der Geist Gottes, der sie führt und leitet.

Nach Kauffmann ist die Erlösung „von der Sünde“, von der Sündennatur, eine Frage unseres Willens und unserer Entscheidung, eine Frage der Orientierung und des Bemühens. Das ist der Weg der Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit, der unter dem Fluch Gottes steht (Gal 3,10). Wer nach dem Gesetz lebt, hat nicht den Geist Gottes und ist auch im „Normalzustand“ (Kauffmann) nicht errettet. In Römer 7 ist nie vom Geist Gottes, sondern nur vom „Gesetz“ die Rede. Falsch ist auch die Auslegung von Gal 5,16.17. Kinder Gottes leben „im Geist“, sie müssen sich nicht erst für den Geist entscheiden. Fleisch und Geist wohnen nie zugleich im Menschen und schon gar nicht in Kindern Gottes. Insofern gibt es keinen intrapersonellen Konflikt. Unerlöste leben „im Fleisch“, Erlöste „im Geist“. Kinder Gottes können auch nicht „ins Fleisch fallen“, wie Kauffmann ausführt. Die Lehre vom „fleischlichen Christen“ ist falsch (siehe den Beitrag hier). Gottes Geist wird seine Kinder niemals weg von Gott und hin zur Sünde führen. Kinder Gottes sind „der Sünde gestorben“ (Röm 6,2), von Gott Geborene, Kinder Gottes, **sündigen nicht**, sie können und wollen nicht „Sünde tun“ (1. Joh 3,9; 5,18); Kinder Gottes sind frei von jeder „Sündenschuld“. Daher müssen sie sich nicht täglich reinigen und Buße tun, sie SIND heilig, rein und gerecht, sie können sich nicht beflecken. Alle Sünden sind vergeben, Sünden werden nicht (mehr) zugerechnet, das Sündenkonto ist geschlossen! Wenn Kauffmann gesteht, er habe die alte, sündige Natur in sich, dann sollte er sich bekehren und auf Christus taufen. Kinder Gottes sind „neue Menschen“ mit einer neuen, göttlichen Natur. Die alte, sündige Natur ist gekreuzigt, gestorben und begraben in der Taufe auf Christus.

Nein, echte Kinder Gottes sind **keine bösen Menschen**. Kinder Gottes sind **frei** vom „Gesetz der Sünde und des Todes“ (Röm 8,2). Wer das sündige Fleisch in sich hat und weiterhin sündigt, ist kein Kind Gottes. Wer Sünde tut, ist vom Teufel, sagt die Schrift! Was ist das für ein schreckliches Evangelium: Rückkehr in die Sklaverei des Gesetzes, Rückkehr nach Ägypten, Rückfall in die Gesetzlichkeit. Und die Kommentatoren bei youtube jubeln und preisen Kauffmann! Sie lieben die Sklaverei, und sie verachten die Befreiung und Erlösung durch Gottes Heilsplan und Christi Erlösungswerk. Vermutlich haben sie nicht einmal eine Bibel, oder nie gelesen, nie studiert, nie geprüft. Sie hängen Menschen an den Lippen und interessieren sich nicht für das Wort Gottes! (Quelle: „Warum ist der Mensch böse?“ Youtube)